



## „WIR KÄMPFEN JEDEN TAG UM DIE PERFEKTE MISCHUNG AUS CHEMIE UND ANARCHIE.“

**Mein Name ist** Daniel Boschmann. Geboren bin ich am 14.10.1980 in Hildesheim.

**Mein „erstes Mal“ beim SAT.1-Frühstücksfernsehen war am** Montag, den 20.06.2016.

**Ich habe bislang** 178 **Sendungen moderiert.** (bis einschl. 01.09.2017)

**Vor 30 Jahren war ich** in der Grundschule Hildesheim.

**Meine erste Erinnerung an das FFS ist:** das „Oh wie schade, oh wie schaaaaade“ vom legendären „Superball“!

**Mein Wecker klingelt morgens um** 2:57 Uhr. Das ist exakt der einzige Moment um wach zu werden. Ich ‚snooze‘ nie, denn: „You snooze – you lose!“

**Mein Ritual nach dem Aufstehen:** Verschlafenes Selfie schießen, auf dem Balkon „Wetter fühlen“, Badprogramm, zurechtgelegte Klamotten anziehen, Auto suchen, losfahren.

**Mein Frühstück besteht aus** Kaffee, Vollkornbrot und aus dem, was im Studio so herumliegt.

**Wenn ich beim SAT.1-Frühstücksfernsehen um 3:45 Uhr ankomme, dann** hole ich mir ein großes Glas Leitungswasser, meinen 40-Cent-schmeckt-wie-aufgebrühtes-Katzenstreu-Kaffee ohne Milch aus dem Automaten, sage der Nachtschicht und dem Morgen-team „Hallo“, umarme meine Moderationspartnerin und lese die neuesten Werder-Bremen-News. Danach alles Wichtige für die Sendung.

**Die Werbepausen nutze ich meistens für** Instagram-Live und nerve damit die anderen.

**Studiogast Ed Sheeran ist mir besonders im Gedächtnis geblieben,** da ich nicht glauben konnte, wie normal, nett, zugewandt und locker man als weltweiter Superstar wirklich noch sein kann. Großartiger Kerl!

**Diesen Gast würde ich gern mal im FFS interviewen:** Will Smith, weil ich mit ihm UNBEDINGT „Fresh Prince“ rappen und den Sugarhill Gang-Apache-Tanz performen muss!

**Ohne Lotte wäre das FFS** weniger kuschelig.

**Ein Gerücht über das FFS, das ich dringend widerlegen muss:** dass Matthias ein bisschen gefräßig ist. Er ist extrem gefräßig!

**Zum FFS bin ich gekommen, weil** ich alles daran gesetzt und dann unfassbares Glück gehabt habe.

**Mein erster Gedanke, als ich für das FFS gecastet wurde:** „JAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA“.

**Wenn ich nicht beim FFS gelandet wäre,** hätte ich es nochmal mit einer Tenniskarriere versucht oder mit einem Streusalz-Laden!

**Entdeckt wurde ich von** eigentlich niemandem. Das war jahrelange Buckelei auf Dorfbühnen... Von Altstadtfesten mit den Weather Girls über Landmodenschauen bis zu Weihnachtsbacken in Möbelhäusern.

**Mein Vorbild ist** eine Mischung aus Rudi Carrell, Thomas Gottschalk, Jürgen von der Lippe und Peter Ustinov – und John Rambo.

**Vor dem FFS habe ich** beim Hessischen Rundfunk als Radiomoderator gearbeitet.

**Wenn ich nicht beim FFS moderiere,** beschäftige ich mich mit Fußball (Werder Bremen), meinem Patenhund Rüger und meinen Freunden. Wenn die alle keine Zeit haben, muss ich zum Sport.

**Wenn mich Kollegen mit drei Adjektiven beschreiben müssten, würden sie wahrscheinlich das sagen:** laut, hektisch, kreativ.

**Das FFS ist das beste Frühstücksfernsehen der Welt, weil** nur wir jeden Morgen das Chaos zulassen um morgens die besten Begleiter in den Tag zu sein. Wir kämpfen jeden Tag für die perfekte Mischung aus Chemie und Anarchie, um das Lebensgefühl für genau diesen Tag zu liefern.

**Das wünsche ich mir für die nächsten 30 Jahre FFS:** ALLES BLEIBT ANDERS (frei nach Grönemeyer).

### PERSÖNLICHES:

**Ich habe** 25 **Paar Schuhe und** sieben **Sonnenbrillen im Schrank,** trage aber nur eine.

**Am liebsten höre ich Musik von** Jamiroquai, **und zwar** immer und überall.

**Ich bin eher so der** Immer-Kaffee-Senf-überall-drauf-Mensch.

**Hier kann ich am besten entspannen:** in meiner Ecke, auf meiner Couch.

**Meine drei Lieblingsplätze in Berlin sind:** der Friedrichshainer Volkspark, Konnopke's Imbiß und meine Werder-Kneipe „Alois S.“